

# Kunstroute Weser-Göhl

**Am 7. Juni zwischen Weser und Göhl die Kunst entdecken!**

**Entrée libre in sieben Kunststationen!**

**Kunst "grenzüberschreitend" immer am 1. Sonntag des Monats!**

Am Sonntag, d. 7. Juni zwischen 14 und 18 Uhr warten sieben partnerschaftlich verbundene Kunst(h)orte auf Ihren Besuch. Für Kunstinteressierte haben am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen
- Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals
- Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren (wegen Renovierungsarbeiten bis einschl. Sept. 2015 geschlossen)
- Fondation Peter Paul J. Hodiament, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V.
- Atelier Prof. Wolfgang Binding, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt. Leider ist dieser Kunstort wegen Renovierungsarbeiten derzeit geschlossen. Voraussichtlich wieder geöffnet ab Oktober 2015

Maison art Pütz in Montzen, rue de Hombourg 2: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie im Wechsel Werke von renommierten Künstlern der Euregio: Jörg Büche aus Aachen mit „radiotechnischen Skulpturen, Anita Werner aus Aachen mit Bildern in Mischtechnik, Gloria Jansen aus Limbourg/Belgien mit inszenierten Fotografien und Eva Neugebauer aus Aachen mit Papierskulpturen. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden.

Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals: In der Kopermolen stellt bis zum 28. Juni 2015 Karin Eymael ihre Bilder aus. Karin Eymael, in Welten geboren, studierte Malerei an der "Gemeentelijke Academie voor Beeldende Kunsten in Maasmechelen". Das Thema "Der Mensch in einer Umgebung" dominiert ihr Werk. Das zeigt sich in dem Projekt aus dem Jahr 2012 über ihre Mutter, die Schauspielerin Els Eymael. Theaterszenen auf der Bühne wechseln mit vergrößerten Portraits, mit großer Expression stellt sie die Schauspielkunst und die durchlebte Interaktion dar. Mit dem Drang zum Experiment und starker Eigenart entwickelt sie ihre Arbeiten: Malen ist für sie die Kunst des Erzählens, ein Suchen nach dem Menschen in seiner Umgebung. Die Bilder von Karin Eymael sind direkt, voll Kraft und Farbe.

Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen, im ehemaligen deutschen Zollhaus an der Grenze zu Belgien werden Malerei und Zeichnungen von Edeltrud Schmitz-Kerpen und Roswitha Mauckner unter dem Motto „gemeinsames“ präsentiert. Roswitha Mauckner: "Meine Suche: kompositorisch-farbliche Wege zu finden, der dahinterliegenden Geste in jeder Begegnung Ausdruck zu verleihen. Im Konkreten (Natur, menschliches Antlitz) sowie im Abstrakten, wo Farbe und Form ungegenständlich werden und doch ihrem Eigenwesen gemäß Gestaltung finden wollen." Edeltrud Schmitz-

# Kunstroute Weser-Göhl

Kerpen: "Die Verbindung mit der Natur ist der wichtigste Impuls meiner künstlerischen Arbeit". Ausstellung bis zum 14.06.2015; Öffnungszeiten zur CafeBar Kukuk Fr 15-22 Uhr, Sa 15-23 Uhr, So 11-19 Uhr. "Das KuKuksei" - Gemeinschaftsprojekt des KuKuk-Teams ist im ehemaligen belgischen Zollhaus, Aachener Straße 261a, Raeren zu sehen.

Fondation Peter Paul J. Hodiament, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V. Im großen Fondation-Atelier beeindruckt die Gastkünstlerausstellung von Holger Vanicek, Barbara Mertens und F. Joseph Ahmann. Die besondere Atmosphäre der Räumlichkeiten der Fondation reizt dabei ebenso, wie die künstlerische Vielfalt der dargebotenen Exponate. Holger Vanicek stellt Kunst-Stücke und Gebrauchsgegenstände gegenüber und untersucht damit die Beziehung zwischen diesen Objekten. Er arbeitet seit 30 Jahren als freischaffender Künstler, war an einigen internationalen Bildhauersymposien beteiligt und seine Skulpturen sind an verschiedenen Orten in Deutschland, Frankreich und Italien zu finden.

Von der Natur lässt sich hingegen die in Herzogenrath lebende Diplom-Designerin Barbara Mertens inspirieren. Dabei kombiniert sie moderne Mal-, Print- und Collagetechniken mit den Methoden der Enkaustik, einer lichtintensiven, antiken Wachsmaltechnik. Gemälde und Triptychen, die von der klassischen Moderne, besonders dem Expressionismus geprägt sind, zeigt dagegen der Biologe, Lehrer und Autor F. Joseph Ahmann. In seinen seit den 80er Jahren entstandenen, meist gegenwartsbezogenen Bildern, greift er auf mythologische oder erzählerische Motive aus Sagen, Märchen oder religiösen Schriften zurück und spürt Wechselwirkungen zu aktuellen, unterbewussten Strömungen auf.

Im Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet, das im ehemaligen Herrenhaus eines Tuchfabrikanten eingerichtet worden ist, erfährt man viel Interessantes zur Bergbauhistorie des Altenburger Landes und über die einzigartige Konstellation von Neu-Moresnet in der bewegten Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. „Spontanentladung“ ist die „Mal-Devise“ von Françoise Fallenthey, die Ihre Malereien im Göhlalmuseum bis zum 28. Juni 2015 ausstellt. Eine Ausstellung, die Gefühle wie Freude, Glück und Wärme bei den Besuchern hervorruft. Ihre Bilder entstehen aus einer Spontanität heraus und sind voller Energie und Lebenslust. Die Ausstellung ist dem Publikum zugänglich: dienstags, mittwochs und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs auch von 14.00 bis 16.30 Uhr, samstags und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr oder auf Anfrage unter Tel. 087/65.75.04. Der Eintrittspreis beträgt 2 Euro (Ermäßigungen für Rentner und Familien). Am 1. Sonntag im Monat ist der Eintritt frei.

Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn: Im Atelier I.S. kann man ganzjährig wechselnde Kunstausstellungen in entspannter Atmosphäre erleben. In den Werkstattträumen zeigt die Künstlerin Inge Sauren den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Die Besucher des Ateliers finden hier eine kleine Oase wo das Wort Kunst kein Begriff ist, sondern eine Lebensform, die zum Verweilen einlädt und neugierig macht. Aktuell werden Arbeiten von befreundeten Atelierkünstlern präsentiert.

Das Studio und der Skulpturengarten des bekannten Bildhauers Prof. Wolfgang Binding in Raeren-Eynatten, Johannesberg 101 steht wieder bis einschließlich 4. Oktober zwischen 14 u. 18 Uhr immer am ersten Sonntag des Monats für Besucher offen. Meist sind es die Lebewesen, ob Mensch oder Tier, die ihn beschäftigen. Rund 20 Plastiken erwarten Sie im Garten, viele kleine und mittlere Formate im Atelier - dazu Zeichnungen aus den letzten Jahren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: [info@kunstroute-weser-goehl.eu](mailto:info@kunstroute-weser-goehl.eu)  
Website: [www.kunstroute-weser-goehl.eu](http://www.kunstroute-weser-goehl.eu)